

München, 06. Juli 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei den Personalratswahlen 2016 konnten die Kandidaten des brlv wieder ein großartiges Ergebnis erzielen – allen voran die gewählten Hauptpersonalräte Ulrich Babl und Heidi Schreiber. Der erzielte Spitzenwert von 92 Prozent zeigt, dass die Arbeit der Hauptpersonalräte des bayerischen Realschullehrerverbands im Interesse der Lehrkräfte an den bayerischen Realschulen als gleichermaßen wesentlich wie erfolgreich angesehen wird. Für diesen überwältigenden Vertrauensbeweis und die großartige Unterstützung wollen wir uns bei unseren Mitgliedern herzlich bedanken!

Ihr Redaktionsteam im Namen des Landesvorsitzenden Jürgen Böhm

Spitzenwerte der brlv-Kandidaten



„Noch nie konnte ein so hoher Stimmenanteil bei einer turnusgemäßen Personalratswahl für den brlv erzielt werden“, äußert sich der Landesvorsitzende des brlv Jürgen Böhm. „Wir freuen uns, mit einer so gut aufgestellten Mannschaft in die kommende fünfjährige Amtsperiode starten und so die Interessen der Wähler bestmöglich vertreten zu können“, so Böhm weiter.

Die enge Zusammenarbeit von Hauptpersonalrat und Verband ermöglicht ein effizientes und konstruktives Vorgehen, wenn es um den Einsatz für die Interessen und Sorgen der Kolleginnen und Kollegen geht. Zugleich legt diese Zusammenarbeit den Grundstein dafür, dass erfolgreiche Personalvertretung gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst betrieben wird. „Dafür ist der enorme Rückhalt in den Kollegien ein ganz wichtiger Faktor“, so Böhm.

Das Wahlergebnis ist für den brlv ein deutliches Signal, dass die Lehrerschaft in der Realschule hinter den Zielen des Verbandes steht. Zugleich bedeutet das Wahlergebnis auch, dass der eingeschlagene Kurs in der Arbeit weiter mit höchster Konsequenz fortgesetzt werden muss – ein großer Ansporn für die beiden Hauptpersonalräte Heidi Schreiber und Ulrich Babl, die in den kommenden fünf Jahren getreu dem Wahlspruch „engagiert – energisch – erfolgreich“ die Interessen der Lehrkräfte vertreten werden. Oberste Priorität hat aktuell die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den bayerischen Realschulen, die eine drastische Reduzierung der Mehrarbeit genauso beinhaltet wie verbindliche Einstellungsperspektiven für Junglehrer. „Der Ausbau der integrierten Lehrerreserve und die Einführung der mobilen Lehrerreserve sind zwingend notwendig – die großartige Arbeit und das herausragende Engagement der Realschullehrkräfte verdient die größtmögliche Unterstützung zur weiteren Qualitätssicherung. Bestens ausgebildete Nachwuchskräfte stehen hierfür bereit“, schließt Böhm

Newsletter abbestellen? Schicken Sie uns eine kurze [E-Mail](#) mit „Newsletter abbestellen“ in der Betreffzeile.